





Allgemeine Sächsische Lehrer-Versammlung.

15. August, 5. August. Seit gestern tagt die 15. allgemeine sächsische Lehrer-Versammlung in den Mauern unserer Stadt.

Die Versammlung fand am gestrigen Nachmittag durch eine gefällige Musik-Aufführung in der schönen Stadtkirche ihre würdige Einleitung.

Herr Schuldirektor Bacher, Vorsitzender des hiesigen Orts-Schulraths, begrüßte die Versammlung im Namen der hiesigen Lehrerschaft.

Herr Schuldirektor Bertelt sprach im Namen der Versammlung der Stadt Leipzig bezüglich dem Dank für den in der That überraschend großzügigen Empfang aus.

Die Versammlung beschloß nachfolgend, ihre frühere Geschäftsordnung beizubehalten, und bestimmte nach längerer Debatte für die Tagesordnung der beiden Hauptversammlungen folgende Reihenfolge:

Tageskalender.

- Landwirth-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.
Essentielle Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

3 Uhr - Efferten-Dombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Pittale für Entlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droggen-Geschäft Blumhülsenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Wehrstr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Feuermeldestellen: In der Kathedrale (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schillerstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisbühl; Feuerwache Nr. 7, Fischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalde; Polizeibehörden.

Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nachweilung (Linnestr. 11) wird am 1. September...

Mädchenerbaugebiet, Koblitzstraße 19. Kost und Logis für Tag und Nacht 2 1/2 Mgr.

Stadthaus im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 5 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Verchlo's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Erlangenarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 5 Mgr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hobe Lillie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarz, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Stationers' Hall Reichsstrasse 55, Selliers Hof. Magazin für Kunst und Schreibmaterialien, Geschäftsbücher- und Couvert-Fabrik.

Dr. phil. O. Saach, Königsstrasse 24, chemisch-analytisches Laboratorium.

Bernhard Freyer, Annoncen-Bureau Neumarkt 39. Chinesische Theehandlung, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunsthandl. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstr. 25.

J. A. Hietel, Gröna, Strasse, Manufaktur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

Reisefloher und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Helar. Peters Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Regulirfen bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Thiergarten von E. Geppel-White, Connewitz, geöffnet von früh bis Abend.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorkellung und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (186 Abonnem.-Vorstellung.) Zu d i t h. Tragödie in 5 Acten von Friedrich Hebel.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Bland mußte das für heute angekündigte Drama „Cymbelina“ verschoben werden.

Schwülstige Greife der Blige. Freitag 16 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Mittwoch, den 7. Juli: Die Engländer. \*\*\* Raoul - Herr Himmer, vom großherzogl. Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.

Die Direction des Stadttheaters. Franzlus-Theater in Gohlis. Heute Dienstag den 6. August: Czar und Zimmermann. Oper.

Villet's sind außer an der Cassi auch im Annoncen-Bureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 39, zu haben.

Plagwitz. Sommertheater zum Felsenkeiler. Dienstag: Viel Vergnügen. Anfang 7 1/2 Uhr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: nach Berlin 4. 8. früh, 1. 35. Nachm. 8. 10. 12. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 5. 25. früh, 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10. 1. 35. 2. 10.

Abgang der Personenpost von Leipzig nach Regau 6.25 früh, Ankunft derselben in Regau 8. Abends.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier ershaffter Anzeige zufolge eine Geldsumme von 7 Thlr. in dresdener Münze und ein weißes Hemd, aus einer Schlafkiste im Schweizerhüschchen in der Zeit vom 23. bis 26. vor. Wts.;

Zu dem Vermögen des Kaufmanns Guido Bethmann in Leipzig ist der Concursproceß eröffnet, zur Sicherstellung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Adv. Dr. Brandt von hier als Güter- und Reichvertreter bestellt worden.

Bekanntmachung.

Zu dem Vermögen des Kaufmanns Guido Bethmann in Leipzig ist der Concursproceß eröffnet, zur Sicherstellung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Adv. Dr. Brandt von hier als Güter- und Reichvertreter bestellt worden.

Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Garnisonverwaltung soll die Lieferung von Tischen, Rohrstühlen u. in Submission vergeben werden. Offerten sind auf Grund der bei unterzeichnete Verwaltung im Schloß Pfortenborg zur Einsichtnahme ausliegenden Bedingungen bis 10. August a. c. Vormittags 11 Uhr schriftlich und versiegelt einzureichen.

Auction.

Die am 2. August c. besonderer Umstände halber nicht stattgefundenen Versteigerung des Weihen'schen Nachlasses in Hoffmann's Restauration, Seitenstrasse Nr. 24, 2. Etage, soll Mittwoch den 7. August c., von Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an dafelbst abgehalten werden. - Redndig, den 6. August 1872.

Pflanzen-Auction.

Heute Dienstag von früh 9 Uhr an verschiedene Palmen und mehrere tausend Kaktuspflanzen im ehemaligen Dr. Kerndt'schen Grundstück in Reudnitz.

Auction.

Umzunhalber sollen Donnerstag, den 8. d. W. früh 9 Uhr in der Wohnung des Bürgermeisters Beschl in Schale u. d. h. verschiedene gut gebaltene Meubel als: 1 Bäckstuhlf, 1 Commode, 1 Buffet, 2 Bettstellen mit Matratzen, 1 ovaler Tisch und verschiedene andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.



Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Zur Zeit der Reichs- u. s. Verhandlungen über das Jesuitengesetz hatten die beiden Münchener Deputationsmitglieder Ober-amp und Ostermayer, sowie der Priester und Schriftsteller Dr. Strobl im der Priester „Volkboten“ und in der Berliner „Germania“ einen Aufruf an die katholischen Germanen...

Der „Kreuzzeitung“ schreibt man aus Posen, 1. August: Nachdem gestern in der hiesigen Jesuitenkirche das Fest des Odenstiftes, des Jünglings von Lepola, unter überaus zahlreicher Theilnahme der benachbarten Geistlichkeit und der städtischen und ländlichen Bevölkerung in glänzender Weise gefeiert worden war, begab sich heute am frühen Morgen der Kreislandrath Böhm in Assistenz des Kreissecrätars in das Jesuiten-Kloster, um auf Grund des betr. Reichstagsgesetzes und im Auftrage der kgl. Regierung die Auflösung der hiesigen Congregation zu vollziehen.

In den liberalen Kreisen Dessens drängt sich seit neuerer Zeit vielfach die Ueberzeugung auf, daß der mit großem Pomp in Scene gesetzte Bruch des gegenwärtigen Ministeriums mit der ultramontanen Partei ein nur sehr wenig ernst gemeinter, vielmehr ein hauptsächlich auf die bevorstehenden Landtagswahlen berechneter Schachzug sei.

In der Jesuitenfrage scheint die österreichische Regierung die als behagliche Canallpolitik fortsetzen zu wollen. Wenn die telegraphisch mitgetheilte Nachricht der „N. Fr. Pr.“ richtig ist, werden die bisher gebildeten Congregationen auch künftig ohne Weiteres neue Niederlassungen bilden dürfen, wenn sich nicht besondere Bedenken dagegen erheben, über welche das Ministerium dann entscheidet.

In dem bereits erwähnten Gabriel-Processe in Venz ist der vom Vater Gabriel verklagte Redacteur der „Lipziger Tagespost“, Dr. Winterhölz, in Folge des Wahrspruchs der Geschworenen von der Anklage durch die Mittheilung von Verdächtigungen oder entstellten Thatsachen der Kläger sächlich einer bestimmten unehrenhaften oder unethischen Handlung beschuldigt zu haben...

... und die unethischen Reden, die sich der Hochwürdige erlaubt, kann ich aus ethischen Gründen nicht mittheilen.“ Auf diesen Auslassung wurde die Anklage, und als die Geschworenen gefragt wurden, ob die hier mitgetheilten Thatsachen erdichtet oder entstellte, ob Gabriel Gaby sächlich der hier mitgetheilten Handlungen beschuldigt worden sei, antworteten sie einstimmig: Nein! Die Geschworenen haben also das von der Mutter Anna Dünzinger's über das erbauliche Thun ihres Reichswalters Erzählte für wahr angenommen, und damit ist über diesen würdigen Arbeiter im Weinberge des Herrn der Stab gebrochen.

Der liberale Redacteur ist schuldig gesprochen, der fromme Vater Gabriel hat Recht behalten, sein Martyrium liegt am Tage! Derlei werden wir schon über und über lassen müssen; es kann ja auf Erden und im Himmel überhaupt Nichts geschehen, was die Weiser der Erde nicht zu ihren Gunsten verdrängen und entstellen würden!

Der Strike des Personals der London- und Nord-Weat-Eisenbahn-Gesellschaft ist zu einem plötzlichen Ende gekommen. Gerüchte hatten sich verbreitet, die Gesellschaft habe andere Arbeiter engagirt und alle Bagagen würden bald ausgefüllt sein; dies jagte den Arbeitern einen panischen Schrecken ein.

Ein Brief aus Guatemala in der „R. Z.“ giebt einige Details über die Austreibung der Jesuiten aus Centralamerika. Der Krieg zwischen Honduras einerseits und Salvador in Verbindung mit Guatemala andererseits ist zu Ende und die Truppen von Guatemala sind am 10. Juli zurückgezogen. Durch die Niederlage des Präsidenten von Honduras und die Einsetzung einer liberalen Regierung in diesem Lande war der eigentliche Zweck, die Beseitigung der jesuitischen Regierung in Honduras, erreicht; da aber Nicaragua die von Guatemala vertriebenen Jesuiten aufgenommen, diese ihren mächtigen Einfluß dort zum Nachtheile jenes schönen Landes und der übrigen central-amerikanischen Staaten auszuüben begannen, so beschloß die beiden Präsidenten von Salvador und Guatemala, auch diesen Nachbarstaat von dieser Gesellschaft zu befreien.

langen im Interesse aller central-amerikanischen Staaten nicht des Schnelligsten nachkommen werden sollte. Die Antwort war zufriedenstellend; sie versprach, dem Verlangen in möglichst kurzer Zeit nachzukommen, und so kehrte die Dampfschiffahrt mit ihren Truppen in ihre Staaten zurück. Für Costa Rica, das bei diesen Vorgängen neutral geblieben und wo die Jesuiten noch nicht festen Fuß gefaßt haben, hofft man, daß es sich allein helfen und von der Diktatur befreien wird, in welcher der gegenwärtige Präsident Tomas Guardia des Land zu machen beabsichtigt ist.

Universität.

Am Montag, 5. August, Mittags 12 Uhr, promovirte hier öffentlich der approbirte Arzt Alexander Runtz aus Dresden, seit Oftern 1863 Schüler seiner Universität, und ein Jahr lang auch in Würzburg immatriculirt, während des Krieges von 1870-71 eine Zeit lang Assistent im Militärspital zu Bambrunn. Der junge Arzt erhielt die Doctorwürde auf Grund seiner Verteidigung der Inauguralchrift „Zur Transplantation abgetrennter Hautstücke mit besonderer Berücksichtigung der dabei stattfindenden Vascularisation“, eine Arbeit, die durch eine Steinbruderschaft illustriert ist.

Eine Sommerfrische.

Es ist nicht bloß die Nacht der Rode, sondern vielfach wirkliches Bedürfnis, welches einen starken Bruchtheil der Bevölkerung der großen Städte alljährlich hinauszieht in die grünen Wälder und auf die luftigen Höhen der Berge. Unter den mitteldeutschen Gebirgen sind es fast ausschließlich der Thüringer Wald und der Harz, welche diesen Zug anlocken; aber auch in unfern Erzgebirge giebt es Thäler genug, welche für Denjenigen, welcher nun einmal von der großartigen Scenerie der Alpen absehen muß, in landschaftlicher und klimatischer Beziehung alles Wünschenswerthe bieten.

Solche möchte ich hiermit auf das Thal von Aue aufmerksam machen, in welchem ich jetzt eine höchst angenehme Ferienzeit verbringt habe. Aue, bekanntlich eine Station der Werbauschwarzenberger Eisenbahn, liegt in einem weiten Thalsattel, 347 M. oder 1067 Par. Fuß über der Meeres- oder der Vereinigung der Mulde mit dem Schwarzwasser. Die Thalschleife und ein Theil der niederen Abhänge ist mit Dirschöfen, Feldern und Wiesen bedeckt, die umgebenen Höhen dagegen tragen sämmtlich schöne Kadelwälder, aus Fichten und Tannen bestehend, zum Theil mit Buchen oder andern Laubbäumen untermischt.

Gerade jetzt erregt diese Gegend noch ein besonderes Interesse durch den dort begonnenen Bau der Aue-Jägerhäuser Eisenbahn, speciell durch die großartigen Steinarbeiten, welche in dem wilden Thal der Mulde oberhalb Auerhammer durch 80 bis 100 Italiener ausgeführt werden. Ein gutes Wirtshaus findet man auf dem Bahnhof, einen ständigen Vereinigungspunkt der meist interessanten, zum Theil bedeutenden Persönlichkeiten, welche das industriereiche Thal veremst, in Aue selbst.

sichtigt und gut gelegen sowie anständig ausgestattet befunden habe. Bei der Wahl von Wohnungen behüßlich zu sein, haben sich Herr Postdirector Balthasar in Aue und Herr Buchhalter Schmidt in Clausenfarbenwerk Pfannenstiel bereit erklärt. Auch ich bin gern erköstigt, mündlich jede weitere gewünschte Auskunft zu geben. Dr. Schildbach.

Verschiedenes.

Man meldet aus Bonn, 3. August: Gestern, Freitag, waren bereits über 300 Turner, darunter etwa 150 von der Turnlehrer-Versammlung aus Darmstadt, angekommen. An 200 Logirten im Zeltlager. Heute Morgen 11 Uhr trat in dem Saale der Vese- und Erholungsgesellschaft der Aufbruch der deutschen Turnerschaft und um 12 Uhr der Turntag zusammen, der an 200 Vertreter zählte und bis gegen 5 Uhr unter Leitung Georgii's aus Göttingen dauerte. Außer Deutschland und Deutsch-Oesterreich waren aus Belgien, Frankreich, London, Straßburg und Reg durch Abgeordnete vertreten.

Ueber die gerüchtweise erwähnte Gespenstererscheinung in der Hofburg zu Wien schreibt die Wiener „Presse“: Vor einigen Wochen ist ein Refrat von Regimente Rittschach, der vor der Kaiserzimmer Wache stand, über die Treppe gerath, an der er eingeschlossen war. Um sich vor der Strafe zu sichern, meldete er, ein Geist sei ihm erschienen. Man glaubte nun natürlich nicht an den Geist; allein, da doch ein Unfug nicht ausgeschlossen war, hielt man strenge Wacht; der Geist ließ sich aber an dieser Stelle nicht mehr sehen. Einige Tage später wurde eine neue Gespenstermeldung gemacht: ein Burggendarmer, ehemaliger Artillerist, wollte das Gespenst in dem Gange vor dem Listerischen Cabinet gesehen haben.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätsastronomie zu Leipzig vom 28. Juli bis 3. August 1872.

Table with 10 columns: Temp. u. Barb. (Wetter), Barometer in Millimeter, Thermometer nach Celsius, Psychrometer nach Celsius, Windrichtung nach August, Windstärke, Beschaffenheit des Himmels. Rows 1-10 showing daily weather data.

1) Abends 10 Uhr Watterleuchten in SSW. 2) Früh 7/4 Uhr Regen; Vormittags 9-10 Uhr Gewitter von SW. nach NO. mit starkem Regen. 3) Nachmittags 2 Uhr einzelne Regentropfen; Abends 9-10 Uhr entferntes Gewitter in NW. 4) Morgens Regen; Vormittags oft Regen; Mittags 12 Uhr entferntes Gewitter in S mit Regen. 5) Morgens Regen; Vormittags und Mittags Regen.



23.1. ... 23.1. ...

... 23.1. ...

... 23.1. ...

... 23.1. ...

... 23.1. ...

# PROSPECT.

## 5procentige garantirte steuerfreie Silber-Prioritäts-Anleihe

der

### k. k. priv.

# Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft.

(Emission vom Jahre 1872.)

Infolge Beschlusses der Generalversammlung der Actionaire emittirt die Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft eine Prioritäts-Anleihe von 5,400,000 fl. in Silber, eingetheilt in 18,000 Prioritäts-Obligationen à 300 fl. Silber = 200 Thlr. Vereinsmünze = 30 Pfd. Sterling = 750 Francs = 350 fl. Stüdd. = 353 fl. Holländisch. Jede Obligation wird mit 5 Proc. jährlich in effectiver Silber- oder Goldmünze, vom 1. Mai 1872 angefangen, und bis zu dem Tage, an welchem die Rückzahlung erfolgt, und zwar in halbjährlich fälligen Raten **ohne jeden Abzug** verzinst.

Die Auszahlung der Zinsen erfolgt gegen Präsentation der den Obligationen beigegebenen halbjährlichen Zinscoupons nach Wahl des Besitzers in Wien, Lemberg, Berlin, London, Paris, Frankfurt a. M., Amsterdam und auch an anderen von der Gesellschaft zu bestimmenden Orten.

Die Rückzahlung der gesamten Prioritäts-Anleihe erfolgt im vollen Nennwerthe in effectiver Silbermünze innerhalb 70 Jahren, vom Jahre 1873 anfangend, und zwar im Wege der am 1. Mai eines jeden Jahres in Gegenwart zweier Notare in Wien erfolgenden Ziehung der laut Tilgungsplan für das betreffende Jahr bestimmten Anzahl von Obligationen. Die k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft ist jedoch berechtigt, in dem einen oder dem anderen Jahre auch eine grössere Anzahl Obligationen zur Verloosung und Rückzahlung gelangen zu lassen. Die Nummern der gezogenen Schuldverschreibungen werden in verschiedenen Zeitungen des In- und Auslandes bekannt gemacht. Die Rückzahlung erfolgt 6 Monate nach geschעהner Ziehung und zwar je nach Belieben des Besitzers in Wien, Lemberg, Berlin, London, Paris, Frankfurt a. M., Amsterdam oder an anderen von der Gesellschaft später zu bestimmenden Orten.

Für die pünctliche Zahlung der Zinsen und für die Amortisation des Capitals haftet das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft, ferner das derselben von der Oesterreichischen und Rumänischen Regierung **garantirte** jährliche Reinerträgniss.

Die Garantie der Oesterreichischen Regierung beläuft sich auf jährlich	fl. 2,200,000
die der Rumänischen Regierung auf jährlich	„ 1,546,273
<b>zusammen auf</b>	<b>fl. 3,746,273</b>

in Silber pro anno.	fl. 1,980,000
Nachdem zur Verzinsung der bisher emittirten Obligationen der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft der Betrag von	fl. 1,766,273
jährlich in Anspruch genommen wird, verbleibt ein staatlich garantirtes jährliches Einkommen von	fl. 1,766,273
in Silber.	

Da zur Verzinsung der vorliegenden Prioritäts-Anleihe indess nur 270,000 fl. jährlich erforderlich sind, so ist die zur Verzinsung der gegenwärtigen Anleihe nothwendige Quote durch die **Staatsgarantie mehr als sechsfach gedeckt.**

Das den Prioritäten nachstehende Actien-Capital der Gesellschaft beläuft sich auf **22 1/2 Millionen Gulden in Silber**, oder **2,250,000 Pfd. Sterling.** Die Actien haben für das Jahr 1871 ein Erträgniss von 5 Proc. in Silber erhalten.

Die Gesellschaft hatte im vorigen Jahre eine schwebende Schuld zu contrahiren, um nothwendig gewordene Reconstructions, Ausführungen eiserner Brücken, Ausbau der Zweiglinie Verestie-Botosanie durchzuführen, ferner um die Betriebsmittel der Bahn zu verstärken und die im vorigen Jahre herrschenden günstigen Verhältnisse zur Anschaffung eines bedeutenden Vorrathes von Brennmaterialien im Betrage von 600,000 fl., dessen billige Acquisition diesem und auch dem nächsten Jahre zu gute kommen wird, zu benutzen. Aus dem Erlös der obigen Anleihe soll die schwebende Schuld getilgt und somit die finanzielle Situation der Gesellschaft consolidirt werden.

Die Verhältnisse der Eisenbahn haben sich in den letzten Jahren wesentlich gebessert, der Verkehr hat einen bedeutenden Aufschwung genommen und die Einnahmen der Gesellschaft haben sich nicht unerheblich vermehrt.

Dieselben betragen nach einer vorläufigen Zusammenstellung vom 1. Januar bis 30. Juni d. J.	fl. 1,104,241 und francs. 1,024,816
Im ersten Semester des Vorjahres wurden vereinnahmt	„ 894,968 „ „ 678,287
was für die Semestral-Einnahmen des laufenden Jahres ein Plus von	fl. 209,273 und francs. 346,529
ergiebt.	

Die Gesellschaft kann die zuversichtliche Hoffnung aussprechen, dass die Verkehrsverhältnisse der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn schon in Kurzem einen grossen Umschwung erfahren werden. Die gegen Erwarten so sehr verzögerten Anschlüsse einestheils in Roman an die Bahn nach Galatz und Bukarest, andertheils in Jassy an die südrussische Linie (Kischeneff-Odessa) werden in einigen Monaten nunmehr definitiv erfolgen und wird somit die directe Verbindung mit Galatz, Bukarest, Odessa, hergestellt. Die Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn verliert hierdurch den bisherigea Charakter einer Localbahn und wird, ihrem ursprünglichen Berufe gemäss, ein Mittelglied des grossen Schienenweges, welcher die Verbindung des Schwarzen Meeres mit der Nord- und Ostsee herstellt. Eine fernere Steigerung des Verkehrs hat die Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft aus der inzwischen in Angriff genommenen Linie von Lemberg über Stry nach Munkacs an die Ungarische Nordostbahn mit Zweigbahn nach Stanislaw (Albrechtsbahn) zu erwarten. Die Gesellschaft hofft überdies, die Concession der Linie von Lemberg nach Tomaszow, zur Verbindung mit dem Russisch-Polnischen Eisenbahnnetz noch in diesem Jahre zu erlangen, wodurch der Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn eine dominirende und unabhängige Stellung im galizischen Durchgangsverkehr gesichert wird.

# Zeichnungs-Bedingungen.

Die Subscription findet am

**Dienstag den 6. und Mittwoch den 7. August c.**

statt und zwar

in **Wien** bei der **Hauptcasse der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft**

in **Lemberg** bei der **Sammlungscasse der genannten Bahn**  
in **Berlin** bei Herren **G. Müller & Co.**  
" " **Richter & Co.**

in **Leipzig** bei der **Leipziger Disconto-Gesellschaft**

in **Dresden** bei Herrn **Michael Kaskel**  
in **Hannover** bei Herrn **M. J. Frensdorff, Provinzial-Disconto-Gesellschaft Hannover**

in **Braunschweig** bei der **Braunschweigischen Credit-Anstalt**

in **Hamburg** bei der **Hamburger Commerz- und Disconto-Bank**

in **Stuttgart** bei der **Königlich Württembergischen Hofbank**

in **Nürnberg** bei Herren **Bloch & Co.**

in **München** bei Herren **Bloch & Co.**

zum Course von  
80 fl. ö. W. für  
100 fl. Silber.

zum Course von  
72<sup>1</sup>/<sub>2</sub> in Silber  
(3 fl. — 2 Thlr.)

zum Course von  
72<sup>1</sup>/<sub>2</sub> in Silber  
(3 fl. — 4 Mark.)

zum Course von  
72<sup>1</sup>/<sub>2</sub> in Silber  
(6 fl. Silb. — 7 fl. Sd.)

Die laufenden Stückzinsen sind vom 1. Mai bis zum Tage der Abnahme besonders zu erlegen. Bei der Zeichnung sind als Caution 10 Procent des Nominalbetrages der gezeichneten Obligationen in baar oder in börsenmässigen Werthpapieren zu hinterlegen. Das Resultat der Zeichnungen wird baldmöglichst durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine möglichst gleichmässige Repartition der gezeichneten Beträge ein. Die Abnahme der bereits fertig hergestellten definitiven Obligationen hat an den betreffenden Zeichnungsstellen gegen Vollzahlung bis 25. August c. zu geschehen. Wien, im August 1872.

## Die k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft.

Im Auftrage der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft nehmen wir zu den oben veröffentlichten Bedingungen am 6. und 7. August c. in den üblichen Geschäftsstunden Zeichnungen auf die betreffenden Obligationen zum Course von 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Proc. Preuss. Court. exclusive laufender Zinsen entgegen. Leipzig, im August 1872.

## Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Sie bei G. Popp in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbessert. Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken-Forderungen 269,950 Thlr.  
Hypothekenbankcheine in Umlauf Serie B 68,400 Thlr.  
C 178,800 247,200

Leipzig, 31. Juli 1872.

## Leipziger Hypothekenbank. Zinkzinsen.

## Das Allgemeine Handels-, Ankunfts-, Incasso-, Verwaltungs- und Vertretungs-Büreau

Grimma'sche Straße 3, II. Leipzig Neumarkt 3, II. Hof rechts.  
empfehlend als eine allgemeine Central-Verkehr-Stelle für Jedermann zur geschäftlichen Benutzung, namentlich zur Reception und Auskunfts-Ertheilung in geschäftlichen so wie Privat-Angelegenheiten nach allen Richtungen hin. Weiter übernimmt dasselbe nach Geschäftsplan bei möglichster Klagevermeidung nach dem In- und Auslande die Verwaltung von Contakten, laufenden und fällig gewordenen Zinsen, Wechseln, Credits, Wechseln, Wechseln, Wechseln, Schulden und Zahlungs-Verpflichtungen jeder Art, auch werden Hausverwaltungen, Haupt-Agenturen und Depots sowie Verkaufsofferten übernommen.  
Prospecte gratis. Bureaustunden von 9—4 Uhr ununterbrochen.

## Königl. sächsische Staatseisenbahnen.

### Bekanntmachung, Verkauf von Maculatur betreffend.

Die bei den verschiedenen Verwaltungsstellen der sächsischen Staatseisenbahnen lagernden alten abgenutzten Dienstpapiere im Gesamtwert von ungefahr

### 400 Centnern

sollen im Submissionwege verkauft werden. Kaufgebote, an welche die Diener bis zum 18. August d. J. gebunden bleiben, sind unter der äusseren Aufschrift:

### „Kaufgebot auf Maculatur“

bis zum 18. August d. J. schriftlich und frankirt bei der **Wirtschafts-Hauptverwaltung in Dresden** einzureichen. Die Boten werden nach einer vom Käufer zu wählenden Station der sächs. Staatseisenbahnen franco befördert und dort nach erfolgter Vernehmung ausgeliefert. Dresden, am 1. August 1872.

**Königliche General-Direction der sächsischen Staatseisenbahnen.**  
Fdr. von Biedermann.

### Zur Reinigung und Gänzerhaltung der Zähne u. des Zahneläthes eignet sich das

### Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp,

t. Hof-Batharzt in Wien,

wie kaum ein anderes Mittel, indem es durchaus keine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe enthält, das Faulen der Zähne und die Weisheitsbildung an denselben verhindert, vor Zahnschmerzen und Mundstühle schützt, und diese Uebel (falls sie schon eingetreten sein sollten) in kurzer Zeit lindert und beseitigt.

Zu haben in Leipzig bei **Theodor Pitzmann**, Ecke vom Neumarkt und der Schillerstraße, und in der Linden-Apotheke (Th. Schwarz).

### Gehör-Oel

von Apotheker Chop in Hamburg

stellt in kurzer Zeit die Taubheit, wenn sie nicht angeboren, und bekämpft sicher alle mit Oertlichkeit verbundene Uebel.

Echt mit Gebrauchsanweisung à Flacon 18 Ngr zu haben bei **Theodor Pitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Fünfproc. unkündb. Hypotheken-Pfandbriefe

### Anhalt-Dessauschen Landesbank.

Es kommen gegenwärtig nomin. Thlr. 480,000 obiger unkündbarer Pfandbriefe in eingetheilten Appoints à Thlr. 1000, 500, 100 und 50, deren Zinsen an den hauptsächlichsten deutschen Plätzen zahlfällig gemacht sind, durch uns zur Ausgabe.

Der erste Einführungstermin ist auf 101<sup>1</sup>/<sub>2</sub> exklusive laufender Zinsen vom 1. Juli festgesetzt worden. Wir haben für Leipzig die Bankfirma

### Heinrich Küstner & Co.

ermächtigt, Anmeldungen auf diese Pfandbrief-Emission am **Donnerstag, den 8. dieses Monats, Vormittags 9—12 Uhr,**

entgegenzunehmen. Die Zuteilung auf die angemeldeten Beträge erfolgt nach Maßgabe der eingehenden Gesamtanmeldungen; der Abnahmetag ist auf **Dienstag den 13. d. Mts.** festgesetzt.  
Berlin, 5. August 1872. **Volkmar & Bendix.**

# Prospect.

## Ausgabe von 1,320,000 Thaler Prioritäts-Stammactien der Zwickau-Lengsfeld-Falkensteiner Eisenbahn-Actiengesellschaft.

Das längst hervorgetretene Bedürfnis, die R. S. niederrheinische mit der vollständigsten Staatsbahn in directe Verbindung zu bringen, wird durch die projectirte, auf kürzestem Wege von **Zwickau** über **Stenn**, **Uelohrbrunn**, **Boigtgrün**, **Urselgrün**, **Walddorf**, **Lengsfeld**, **Grün**, **Kodewitz**, **Muerbach** und **Mühlgrün** nach **Falkenstein** zu erbauende Eisenbahn in vollkommener Weise befriedigt.

Während gegenwärtig der gesammte **Transportverehr** von **Dresden** bis **Riesa**, **Chemnitz**, **Glauchau**, **Zwickau** nach **Falkenstein**, **D. S.**, **Eger** u. s. w. und umgekehrt mittelst der sächsisch-bayerischen Staatsbahn über **Reichenbach** geleitet werden muß und auf diesem Wege zwischen **Zwickau** und **Falkenstein** 7,6 Meilen Bahnstrecke zu durchlaufen hat, bietet die **directe Eisenbahn Zwickau-Lengsfeld-Falkenstein** eine nur circa 4,5 Meilen lange, also 3,1 Meilen **kürzere** Strecke.

Es kann daher wohl keinen Zweifel unterzogen werden, daß der gesammte hier in Frage kommende, höchst bedeutende durchgehende Verkehr der directen Verbindungsbahn **Zwickau-Falkenstein** zufallen muß, und erlangt diese Annahme wesentliche Sicherheit dadurch, daß die R. S. Staatsbahnverwaltung den Betrieb dieser neuen Linie voraussichtlich übernehmen und die so gewonnenen Abfuhrstrecken benutzen wird, um den gegenwärtig überwiegend in Anspruch genommenen 3,7 Meilen langen Theil **Werdau-Ortsgrün** der sächsisch-bayerischen Linie, auf welchem durchschnittlich 28 Abg. in jeder Richtung, also in Summa 76 Abg. täglich verkehren, möglichst zu entlasten.

Außerdem bildet die directe Linie **Zwickau-Falkenstein** noch ihrer Richtung halber zu dem 1,4 Meilen entfernten **Edersbach** das **kürzeste Mittelglied** zwischen der bereits in Bau genommenen **Waldenhalbbahn**: **Wittenberg** **Burzen** **Elbogen** und der auf kürzestem Wege in die sächsischen Braunkohlenlager bei **Falkenstein** führende Seitenlinie: **Schöneck** **Klingenthal** der vor Kurzem constituirten **Chemnitz-Aue-Adorf Eisenbahn** Gesellschaft, hat also auch noch diesen Rücksichten hin einen ganz bedeutenden Transportverehr zu erwarten.

Bachtet man hierbei noch den sehr umfangreichen **Localverkehr**, welchen der von der projectirten Lokalbahn durchschnitene **industriell hoch entwickelte dichtbevölkerte Landstrich** durch den Bezug von **Eisenerzen** einerseits, von **Braunkohlen** andererseits, **Tramben** von **Peur**, **Edersbach** und **Braunfelsen** aus den umliegenden vollständigsten Staats- und Privatverehuren, **Zuführung** von **Kohlen** für seine bedeutenden **Eisendampfabwerke**, **mechanischen Webereien** und **Eisenwerke**, **Reichthum** und **Werkzeugmaschinen** u. s. w., sowie **Abfuhr** der **Fabrikate** derselben zur Zeit schon hat, so wird man leicht erkennen, daß im vorliegenden Falle es sich nicht um eine Eisenbahn handelt, welche erst **betrieben** werden muß, wenn sie **Verkehr** haben will, sondern um eine **Linie**, welche vom Tage der **Eröffnung** an **Transportgegenstände** in so **großer Menge** vorführt, daß sie der von sächsischen Eisenbahnen überhaupt und mit Recht bereits bestehenden **günstigen Meinung** bezüglich ihrer **Rentabilität** schon in ihren ersten **Betriebsjahren** vollständig gerecht werden wird.

Das **Grundcapital** der **Zwickau-Lengsfeld-Falkensteiner Eisenbahn** ist auf 2,200,000 Thaler festgestellt, d. i. noch nicht ganz eine **halbe Million pro Meile** und wird somit die **Kohn** zu dem **billigsten Hauptbahnen Sachsen** zu zählen sein.

des Grundcapital — 880,000 Thaler werden in **Stammactien**,  
derselben — 1,320,000 Thaler in **Prioritäts-Stammactien**

aufgegeben, von denen letztere in 6600 Stück à 200 Thaler

am **8. und 9. August a. c.**

zum **Course** von 90 % zur **Subscription** aufgelegt werden.

Die **Inhaber** der **Prioritäts-Stammactien** erhalten während der **Bauzeit** 5 % **Zinsen** aus dem **Baucapital**; nach erfolgter **Betriebsöffnung** der **Bahn** aber eine **Dividende** von 5 % des **Nominalkapitals** vor den **Stammactien**, sowie gleichmäßigen **procentalen Antheil** an dem **Reise** d. S. **Reingewinn**, nachdem die **Stammactien** 6 % **empfangen** haben.

**Dresden**, im **August** 1872.

**M. Schie** *Nachfolger.*

## Bedingungen

### Subscription auf Thaler 1,320,000 Prioritäts-Stamm-Actien der Zwickau-Lengsfeld-Falkensteiner Eisenbahn-Actiengesellschaft.

§. 1. Die **Subscription** findet statt

**Donnerstag** den **8. August**

**Freitag** den **9. August a. c.**

in **Berlin** bei **Herrn Julius Alexander**,  
in **Breslau** bei der **Breslauer Discontobank Friedenthal & Co.**,  
in **Chemnitz** bei dem **Chemnitzer Bankverein**,  
in **Dresden** bei **Herrn M. Schie** *Nachfolger*,  
in **Leipzig** bei der **Leipziger Wechslerbank**,  
in **Magdeburg** bei der **Magdeburger Wechsler- und Discontobank**,  
in **Weimar** bei der **Weimarischen Bank**,  
in **Zwickau** bei **Herrn Hentschel & Schulz**

und an den in den betreffenden Zeitungen bekannt gemachten weiteren Stellen.

2. Der **Subscriptionencours** ist auf 90 % **exclusio** laufender **Zinsen** zu 5 % vom 1. Juli a. c. ab **festgesetzt**.  
3. Bei der **Zeichnung** ist eine **Caution** von 10 % **baare** oder in **concordantem Effite** zu **hinterlegen**, welche bei der **Abnahme** verrechnet resp. **zurückgegeben** wird.  
4. **Repartition** der **gezeichneten Beträge** bei **Ueberreichung** ist **vorbehalten**.  
5. Die **Abnahme** der **ausfallenden Stücke** hat vom 15. August bis 15. September 1872 **stattzufinden**. Nach dieser **Zeit** verfällt die **erlegte Caution** für die **nicht abgenommenen Beträge**.



Umzugs halber

haben wir einen Ausverkauf des größten Theils unseres Lagers zu außergewöhnlich billigen Preisen eröffnet.

Gestreifter Seidenstoffe, Schwarze Tuniques von guten wollenen Stoffen, reich garnirt, 8 bis 10 Thlr. Rosshaar-Röcke mit Voulants 3 1/2 bis 4 1/2 Thlr. Havelocks und Jaquettes in Wolle und Seide außerordentlich billig.

Leipzig, den 4. August 1872.

Henoch & Ahlfeld.

Verdaulichkeit (Pepsin) von Prof. Dr. Liebreich in Berlin empfohlen, vornehmlich bei Magen- und Verdauungsstörungen.



Quintessenz

unser bekanntes Toiletten-Parfüm, empfehlen wir für den Sommer auch zur Zimmerfühlung und Parfümierung.

Fr. Jung & Co., Grimm, Straße 13.

S. Sohauer, Brühl No. 36, 1 Treppe, empfiehlt gute u. billige Uhren aller Art unter einjähriger Garantie.

Bade- und Reise-Artikel. Messetaschen, Geldtaschen, Toiletetaschen zum Umhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, etc.

Wih. Kirshbaum, 19 Neumarkt 19.

Rein Damen-Mäntel-Geschäft befindet sich jetzt wieder im alten Local Grimma'sche Str. 30. P. Scheschong.

Corsetten, deutsches und französisches Fabrikat, gutgehend, in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen Gustav Köhler.

Kohlen, aus den vorzüglichsten Werken Südafrikas und Böhmens liefert in 1/2, 1/4 und 1/8 Poveries zu den billigsten Tagespreisen.

Tischweine! 1868er Markgräfler Edelwein und 1868er Elässer Rothwein pr. Flasche (incl. 7 1/2 Sgr.) im Maß pr. Decoliter 20 Thlr.

Carl Julius Uhlig, Auerbachs Hof 62.

Unterzeichnete empfehlen ihr Lager polnischer kieferner Breter und Pfosten.

Lüttigs Wittwe & Sohn, Halle a. S., Döllischer Straße Nr. 7.

Periodische Waaren-Auctionen

der Dresdner Handelsbank. Die nächste Waaren-Auction der Dresdner Handelsbank zu Dresden findet am 10. September cr. statt.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Vom 1. August d. J. ab sind an Stelle der bisherigen Tarife für den Ostdeutsch-Sächsischen und Sächsisch-Polnischen Verband Güterverkehr vom 20. Mai resp. 20. Juni 1871 neue Tarife in Kraft getreten.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. August Auerbach. E. Kraft.

Die billigste Quelle zum Einkauf von Leinenwaren und Kleiderstoffen nur im Haupt-Depot schlesischer Leinen

von M. Mayer, u. Nicolaisstr. 27. Schleuniger Ausverkauf.

Die colossalen Waaren meines Leinen-Lagers stelle von heute an zum gänzlichen Ausverkauf und müssen sämtliche Waaren bis zum 15. d. M. geräumt werden.

- List of various goods for sale: Handtücher, Tischtücher, Bettdecken, etc. with prices.

Da wegen Arrangirung eines neuen Wollgeschäfts sämtliche Waaren bis den 15. d. M. geräumt sein müssen, so eile ein Jeder nach

M. Mayers billigen Ausverkauf, Brühl Nr. 27 im Eckladen.

Die Dampf-Senl-Fabrik von Herm. Thiem, Geschäfts-Local Henrichs Hof Nr. 32.

Flechtrohr, außerordentlich schöne, lange Waare, gut gezogen und viel haben pro Pfund empfiehlt

Der Erfurter Blumenkohl steht nicht mehr Nicolaisstraße, sondern Nicolaisstraße, vis a vis dem Schuhmachergäßchen.

Fr. Steinbuttl, Tarbut, Seesungen, Schellisch emp.

Rud. Franz, C. F. Schatz Nachf., Salz 2.

Freyburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publicum nun fast dreißig Jahre bekannten echten Fruchtweinessig, wozu hiesige kleine Weine verwendet werden, daher auch dem besten rheinischen Weinessig weder im Aroma noch an Stärke nachsteht.

Louis Knyisch, Grimma'scher Steinweg, Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6, Robert Böhme, Ritterstraße, etc.

Verkäufe. Gutverkauf: Eine halbe Stunde mit der Eisenbahn von Leipzig entfernt.

Zu verkaufen 3500 Ellen Baupläge in der Elbvorstadt, im Ganzen oder getheilt.

Wiederverkäufern die coulantesten Bedingungen.

Starke Rod- u. Sosenzeuge f. Arbeiter, das Zeug zur Hofe incl. Futter 17 1/2 Thlr.

Wollene Jacken spottbillig. Eine gute wollene Unterjacke 20 Thlr.

Ein in der innern Stadt in bester Lage belegenes Haus soll für den billigen, aber festen Preis von 12,000 Thlr.

Ein Haus in Rudwiz soll für den Preis von 7000 Thlr. bei einer Anzahlung von 1500 Thlr.

Ein sehr gut rent. Hausgrundstück nahe bei Leipzig ist verhältnißm. für 4500 Thlr. sofort zu verk.

Ein schönes Hausgrundstück mit Gemübe und Thoreinf. inn. Hof. Borch ist für d. Pr. v. 26000 Thlr.

Ein Haus in Rudwiz soll für den Preis von 7000 Thlr. bei einer Anzahlung von 1500 Thlr.

Ein sehr gut rent. Hausgrundstück nahe bei Leipzig ist verhältnißm. für 4500 Thlr. sofort zu verk.

Ein schönes Hausgrundstück mit Gemübe und Thoreinf. inn. Hof. Borch ist für d. Pr. v. 26000 Thlr.

Ein Haus in Rudwiz soll für den Preis von 7000 Thlr. bei einer Anzahlung von 1500 Thlr.

Ein sehr gut rent. Hausgrundstück nahe bei Leipzig ist verhältnißm. für 4500 Thlr. sofort zu verk.

Ein schönes Hausgrundstück mit Gemübe und Thoreinf. inn. Hof. Borch ist für d. Pr. v. 26000 Thlr.

Ein Haus in Rudwiz soll für den Preis von 7000 Thlr. bei einer Anzahlung von 1500 Thlr.

Ein sehr gut rent. Hausgrundstück nahe bei Leipzig ist verhältnißm. für 4500 Thlr. sofort zu verk.

Ein schönes Hausgrundstück mit Gemübe und Thoreinf. inn. Hof. Borch ist für d. Pr. v. 26000 Thlr.

Ein Haus in Rudwiz soll für den Preis von 7000 Thlr. bei einer Anzahlung von 1500 Thlr.

Ein sehr gut rent. Hausgrundstück nahe bei Leipzig ist verhältnißm. für 4500 Thlr. sofort zu verk.

Ein schönes Hausgrundstück mit Gemübe und Thoreinf. inn. Hof. Borch ist für d. Pr. v. 26000 Thlr.

Ein Haus in Rudwiz soll für den Preis von 7000 Thlr. bei einer Anzahlung von 1500 Thlr.













Angemeldete Fremde.

Kuback, Kfm. a. London, St. Hamburg.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.

Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.

Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.

Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.

Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.
Kuback, Kfm. a. London, goldnes Sieb.

Volks...
No 2...
Koch eine...
Diese Frau...
mitten mit...
gelegentlich...
keine...
gen...
Wann...
der...
dies...
welche...
weiter...
gebaut...
Die...
so...
Grund...
sehen...
Terrains...
Risa...
Niederungen...
graben...
Wasser...
den...
Kulde...
von...
dort...
dort...
in...
von...
Kulde...
auf...
Vierzig...
erreichen...
Bei...
einen...
Kauf...
die...
dem...
aus...
nicht...
Lorenz...
damit...
seinem...
loggen...
errichtet...
in...
besser...
Dierz...
Umstand...
Dine...
natürliche...
Wesen...
dung...
Verbindung...
Deutschland...
burg...



Noch eine Stimme in der Leipziger Canalfrage.

Diese Frage ist zwar schon vielfach ventilirt worden, indessen unterschätze ich nicht...

Die Differenz in der Entfernung ist gar nicht so bedeutend, daß diese an und für sich schon den Grund abgeben könnte...

Bei Anlegung dieses Tracts gewinnt man einen directen Anschluß an den in bestimmter Richtung fließenden Elbe-Spre-Canal...

Hierzu tritt auch noch ein anderer wichtiger Umstand, und der ist, daß der von Herrn Dr. Osthe bereite in Angriff genommene Canal...

Zum Grenz-Verkehr.

Zur Erleichterung des Verkehrs der an den Grenzen des Zollvereins wohnenden Bevölkerung mit dem benachbarten Auslande...

und Appreturen im Auslande bestimmt waren, in Anspruch genommen haben.

In größerem Umfange fand solcher Verkehr auch aus den Grenzdistricten Bayerns statt. Derselbe umfaßte nach Oesterreich namentlich Maschinen und Maschinentheile...

Offene Beschwerden

über die Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Da der Name „Verwaltung“ ein sehr allgemeiner ist, wird es zur bessern Instruktion des Publicums dienen, wenn wir die Wärterträger der Berlin-Anhalter Bahn namhaft machen...

Die Direction besteht aus den Herren Geheimrath Journier, Vorsitzender, Geheimrath Scheele, Geheimrath Dr. Esje, Geheimrath Conrad, Banquier Martini, W. Gatterhof, Dr. Riedel, Schröder.

Der Verwaltungsrath besteht aus den Herren Victor v. Wagnau, Banquier Ebeling, Banquier Felix Meyer, Heinrich Wolf, Banquier Seipitz, Dr. Dagen, W. Wolf, D. Wühlberg, Hermann, Heim, Arder, S. Hollmann, Löwe, Rothe, Heinrich, Gieseler, Weitzer, Trapp, Ketzmann, Deme, Jung.

Wir erwarten kaum, daß eine Bahn wie die Berlin-Anhalter sich so leicht zur Erfüllung unserer Forderungen, nämlich Herabsetzung des Personen- und Frachttarifs, Behrängung der Frachtklassen auf höchstens 2-3, Verheilung des unerschwinglichen Einprenttarifs für Kohlen, Cerealien und Baumaterialien, Verrechnung des Wagensparis...

Dabei thun allerdings geheime telegraphische Anfragen, welche bei Tag und Nacht hin und her laufen, und vertrauliche Anweisungen an die Bahnbeamten ganz gute Dienste; einträglich muß das Geschäft auch sein...

Wie traurig dabei die Beamten bezahlt und wie unbarmerzig sie Tag und Nacht benutzt werden, gehört mehr zu den intimen Verhältnissen der Bahnverwaltung, über welche wir heute den Schleier nicht lüften wollen.

Man sollte meinen, daß in einem Staate wie dem preussischen und nach so glorreichen Erfolgen, wie sie das Deutsche Reich der Welt in der Gegenwart zu zeigen hat, solche Mißstände gar nicht existiren könnten...

Es giebt auch noch einen Reichs- und Landtag, welche mit Interpellation und Gesetzesvorschlägen sich an die maßgebende Stelle, d. h. hier an den Reichstag, wenden können; es sind auch in den letzten Sessionen ganz gute Anlässe nach dieser Richtung gemacht worden...

Uebrigens herrscht in diesem für das Volkswohl so wichtigen Verwaltungszweige so wenig Consequenz, daß die Thaten den ausgesprochenen Grundsatzen sehr oft widersprechen. Wenn z. B. versichert wird: „die Hauptbahnen muß der Staat bauen“...

Der Einfluß der Eisenbahnen auf das gesammte Volksleben wächst mit jedem Tage so sichtbar, als daß die staatliche Oberleitung derselben für die Dauer ein Appendix des Handelsministeriums, überhaupt eine so unvollkommene wie bisher bleiben kann...

Gesetzgebung energisch angewandt und nach hervortretenden Bedürfnissen zeitgemäß erweitert werden.

Zur Zeit erscheinen die Herren Eisenbahn-Directoren souveräner als die Minister selbst, denn sie fühlen keinen Reiz über sich, keine Volksvertretung neben sich, und was man Generalversammlung der Actionaire nennt, sind doch eigentlich nur fröhliche Zusammenkünfte der durch feste Dividenden bezahlten Elaqueurs...

Wir wollen es zunächst bei diesen Enthüllungen bewenden lassen und abwarten, wie viele unserer Klagen Abhilfe finden werden; bemerken jedoch im Voraus, daß wir uns durch das bei der Berlin-Anhalter Bahn gar nicht ungewöhnliche System der Scheinconcessionen, bei denen auf der einen Seite gegeben und auf der anderen Seite mit desto härteren Grifffen genommen wird, nicht werden düren lassen...

Verschiedenes.

(Künstliche Butter.) Der Chemiker F. Doudet erstattete jüngst dem Gesundheitsrathe des Seinedepartements Bericht über zwei neue Producte, welche als „künstliche Butter“ verkauft werden und bereits ausgedehnte Verwendung finden. Er sagt in seinem Berichte: Von der Regierung beauftragt, eine Fettsäurezusammensetzung ausfindig zu machen, welche billiger und besonders haltbarer sei als die gewöhnliche Butter...

Table with market reports (Marktberichte) from Berlin, 3. August (Wed. Tel.) listing various goods like wheat, oil, and sugar with their prices.

Die Erfindungen in Oesterreich belan- sich nach der R. J. Nr. im Juli nur auf 18,8 Mil- lionen Aktien, aber vom 1. Januar bis 31. Juli auf 718,75 Millionen. Von den im Juli statgehabten Erfindungen ist noch keine über das Stadium der Con- sultation hinausgekommen und hat deshalb auch noch keine den Geldmarkt direct in Anspruch genommen. Das letztere geschah vielmehr von solchen Institutionen, welche der normalistischen oder einer noch früheren Erfindungsperiode angehören, und zwar in folgender Weise: Die Wiener Verzehrungs- und Baugesellschaft legte 10,000 Aktien (100 fl. Nominale) zum Preise von 108 fl., also mit einem Aufgelde von 8 fl., zur öffent- lichen Subscription auf, jedoch im Ganzen 1,050,000 fl. Die Actien-Gesellschaft für Cotton- und Baumwoll- waaren-Industrie brachte 6000 Aktien (100 fl. Nomi- nale) zum Subscriptionenpreise von 115 fl., also mit einem Agio von 15 fl., auf den Markt, was die Summe von 690,000 fl. ausmacht. Von Seite der Röhricht-Compagnie wurden 40,000 Aktien à 200 fl. zum Course von 174 und 40,000 Prioritäten à 200 fl. zum Course von 186, im Ganzen also ein Betrag von 14,400,000 fl. zur öffentlichen Subscription aufgelegt. Die Baugesell- schaft für Karotte endlich führte ihre ämmtlichen 25,000 Aktien (à 200 fl., worauf 40 Prozent = 80 fl. einge- zahlt sind) zum Preise von 92 fl., also mit einem Agio von 12 fl., der öffentlichen Zeichnung zu, appetitirte dabei an den Geldmarkt mit der Summe von 2,300,000 fl. Im Ganzen wurde daher dem öffentlichen Markte neuer- dings die Aufbringung von 18,470,000 Gulden zu- gemüthet.

nach dem Canal und der Elbe 4800, nach Havre, eng- lischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 4600, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 6300, nach Nordamerika 7400 Tonn. Vorrath in Rio 60,000 Tonn. Preis für good first 5000 Reis nominell. Course auf London 24 1/2 - 25 1/2 d. Frucht nach dem Canal 30 sh. Ab- ladungen von Santos nach Nordamerika 4600 Tonn. Schiffahrtsberichte. Newyork, 2. August. (West. Tel.) Der Dampfer „Abfissina“ ist von Liver- pool und der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Deutsch- land“ von Bremen hier eingetroffen, letzterer um 8 Uhr Abends. Greenocke, 2. August. (West. Tel.) Der Dampfer „Columbia“ ist von Newyork hier eingetroffen. Newyork, 2. August. (West. Tel.) Der Dampfer „India“ ist von Glasgow und der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Frankfurt“ von Bremen hier eingetroffen; letzterer heute Nachmittags um 2 Uhr. Queenstown, 2. August. (West. Tel.) Der Dampfer „Jawa“ ist mit 525,000 Doll. an Contanten von New- york hier angekommen. Trich, 3. August. Der Lloyd-Dampfer „Saurin“ ist heute Nachmittags 5 1/2 Uhr mit der ostindischen Ueber- landpost aus Alexandria hier eingetroffen.

### Leipziger Börse am 5. August.

Unsere Börse eröffnete die neue Woche recht still, und nur das Geschäft in Renten und Aktien nahm am Anfang ihre Thätigkeit in Anspruch. Ihrem Leb- lingsgegenstand, den Renten, gegenüber, besaßen sie sich ziemlich kühl, und erst in der zweiten Hälfte kamen einige, wenn auch minder belangreiche Geschäfte zu Stande. Ein Besuch, die Börse für Immobilien zu antworten, ging an der abwartenden Haltung fast par- allel vorüber. Unter den Bankrenten verkehrten Leipziger Credit I., Coburger 1/2, Cassenverein 1/2 Proc. und Vereinbank einen kleinen Bruchtheil steigend, und blieben zu den erhöhten Coursen am Schluss noch stehen. Von Chem- nicher Bankrenten ging etwas zum alten Course um. Ihre Notiz bestanden Gerber Banknoten um 1/2, wäh- rend Oberländer und Belmar 1/2 Proc. einbüßten, ohne dafür Notizen zu haben. Gothaer waren ohne Courseveränderung ausgegeben. Weimarer hoben sich etwas hervor und zogen alle 1/2 und junge 1 Proc. an. Die Vorräthe von letzteren in Frankfurt a. M. aus erster Hand sollen sehr zusammengeschnitten sein. Gerber Credit wurde 1/2 besser und Weimarer 1/2 schwächer bezahlt, während Sächsische Bank zum alten Course getagt war. Unser Eisenbahnmarkt profitirte von den schwe- cheren Umsätzen in Bancafionen und zeigte ein be- rühmtes Bild als sonst. Von Sächs. Leipzigern wurden alle 1 Proc. höher bezahlt und blieben trotz geschäft- licher jüngere sich bei Nachfrage um ebensoviele ab- schwächen. Sächsische Nordbahn waren 1/2 mehriger getragt. Von Reichsbahnen bedangen Lit. A. nur theilweise 1 Proc. mehr und Lit. B. waren um 1/2 Proc. erhöht. Brief-Gothaer-Großhändler verkehrten zum alten Course. Gemerkbar machten sich Umsätze in Sächsischen bei einer Coursesteigerung von 1/2, wozu sich die Kaufkraft erhob. Eine Neugierigkeit bestand heute unser Courstittel mit Oest.-Wienerer Steamshiprenten, welche bei 56 Notizen fanden Leipziger-Dressdener er-

führen eine Erhöhung von 1 Proc., wozu noch weiter Stöße zu lassen waren. Alle Magdeburger Leipziger waren ohne Abgeber 2 1/2 Proc. besser. Thüringer er- möglichten bei geringem Geschäft ihren Course um 1/2 Proc. und Prag-Tarnauer waren zum alten Course be- liehen. In Sächsische Staatsrenten bewirkte man Umsätze zu verminderten Course. Größere procentige 1/2 und kleinere 1/2, sowie procentige 5/2 und 6/2 größere Appoints und procentige 1/2 Proc. weckend. 3 Pro- centige Leipziger 1/2 und procentige Dresdenener eine Kleinigkeit besser, während procentige Chemnitzer 1/2 nachließen. Etwas matter waren auch große procentige Sächsische Nordbahn. Oesterreichische Renten er- zeugten sich lebhaften Geschäft bei 1/2 Proc. Course- erante für Papier und 1 Proc. für Silber. Americaner eher etwas matter. Ueber Deutsche Prioritäten haben wir wenig zu be- richten. Sächsische 5 und 5 procent. Magdeburger-Pal- merstädter gewonnen 1/2, und große 4 1/2 procent. An- halter Lit. A. 1/2 Proc. Oesterreichische Obenabobligationen verkehrten mei- stens zu erhöhten Course. — Lebtst begreift waren Sächsische Nordbahn, von denen I. um 1/2, besser um- gieng. Aufsteiger bedangen für I. und III. um 1/2 Proc. mehr, wobei von der letzten Emission nicht alles Material anbringen war. Domau-Drau waren 1/2 höher getagt. Von Dur-Bodenbacher waren I. um 1/2, höher getagt, II. um zum alten Course nicht zu lassen war. Für die II. Em. der Sächs. Carl-Ludwigs- bahn gewährte man den letzten Offertcourse, während von III. Em. nicht alle 1/2, höher als Sonnabend zu begeben war. — Kaiser Franz-Joseph, Kronprinz- Rudolf I. Em. Rember-Großhändler III. und Prag- Dager bestanden ihren Course um 1/2, Sächsisch-Schle- sische um 1/2, Prag-Tarnauer II um 1/2, und Oest.- Sächsische um 1/2 Proc. Kronprinz Rudolf II. Em. er- zeigten heute 1/2 Proc. weniger und Prag-Tarnauer I. Em. waren zum Vortrage nicht zu begeben. Von Sächs.-Leipzigern ermöglichten ihre Notizen I. um 1/2, IV. um 1/2, V. um 1/2, VI. um 1/2, ohne daß sich für die letzteren beiden Gattungen Kaufnahme zeigte. Das lebhafteste Geschäft in Wechseln fand bei den meisten Deutschen Courdbestellungen dertel. Amsterdam und Wiener in beiden Richtungen waren 1/2, kurz Parisier 1/2 und Londoner in jeder Richt 1/2 besser; langes Bel- gisches hingegen 1/2 matter. Oesterreichische Banknoten bedangen 1/2 mehr.

### Verloosungen.

4 1/2 procentige gräflich Stefan- Forgacs'sche Anleihe. Ziehung vom 31. Juli, zahlbar vom 1. Februar 1873 ab bei der Anhaltischen Landesbank in Dessau und bei dem Bankhause Rauff & Knorr in Berlin. — Anleihe vom Jahre 1843: à 500 fl. C.-M. Nr. 14 27 33 45 59 89 91 189 194 209 242 254 272 306 307 316 334 345 347 352 396 403 427 444 452 487 491. — Anleihe vom Jahre 1845: à 500 fl. C.-M. Nr. 34 54 58 134 135 149 151 166 269 275 281 327 341 371 416 447 460 466 536 566 573 628 637 643 691 694 696 697 748 751 759 772.

### Leipziger Courdbuch.

Table with columns for bank names and exchange rates. Includes entries like 'Kaiser-Franz-Joseph-Bank', 'Kasseler-Bank', 'Leipziger-Bank', etc.

### Leipziger Börse - Course am 5. August 1873.

Main market table with multiple columns for various securities, exchange rates, and prices. Includes sections for 'Kaufmanns-Actien', 'Eisenbahn-Actien', 'Industrie-Actien', 'Bank-Actien', etc.



Wir führen Wissen.